



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

# Der neue Bildungsplan

## Wirtschaft/ Berufs- und Studienorientierung

### eine Einführung



# I. Vorentscheidungen

## ECKPUNKTE DER BILDUNGSPLANREFORM

1. Eigenständiges Fach
2. Stundenkontingente
3. Leitperspektiven
4. Aufbau und Lesart der neuen Bildungspläne



# Das neue Fach WIRTSCHAFT – eine kontroverse Frage

- Entscheidung des Kultusministeriums: u.a. Auflösung fast aller schulartspezifischer Fächerverbände zur Erhöhung der Durchlässigkeit zw. den Schularten
- **MehrWert** des neuen Fachs **Wirtschaft/ Berufs- und Studienorientierung (WBS)** u.a.:  
Multi-Perspektivität erfordert Perspektivität: fachliches Orientierungswissen (z.B. über Möglichkeiten und Grenzen von Märkten) ermöglicht Nachdenken über Ökonomie, was zunehmend an Bedeutung gewinnt (s. Finanz- und Wirtschaftskrisen)



# Zeitraster Einführung

|           | Bildungsplan<br>Grundschule | Gemeinsamer Bildungsplan Sekundarstufe I |                       |                | Bildungsplan<br>G 8       |
|-----------|-----------------------------|--|-----------------------|----------------|---------------------------|
| Schuljahr | Klassen<br>Grundschule      | Klassen<br>Werkrealschule                | Klassen<br>Realschule | Klassen<br>GMS | Klassen<br>Gymnasium (G8) |
| 2016/2017 | 1 und 2                     | 5 und 6                                  | 5 und 6               | 5 und 6        | 5 und 6                   |
| 2017/2018 | 3                           | 7  | 7                     | 7              | 7                         |
| 2018/2019 | 4                           | 8  | 8                     | 8              | 8                         |
| 2019/2020 |                             | 9  | 9                     | 9              | 9                         |
| 2020/2021 |                             | 10                                       | 10                    | 10             | 10                        |
| 2021/2022 |                             |  |                       | 11             | 11                        |
| 2022/2023 |                             |  |                       | 12             | 12                        |
| 2023/2024 |                             |  |                       | 13             |                           |



# Stundenkontingente des neuen Faches

(Werk-) Real-,  
Gemeinschaftsschule,  
Sek I

Kl. 7- 10

5 Stunden

Gymnasium (G8)

Kl. 8-9

2 Stunden

1 Stunde Kl. 10

1 Stunde  $\approx$  ca. 13

Doppelstunden/Schuljahr bzw. 27

Stunden (= 36 –  $\frac{1}{4}$  Schulcurriculum)



# Leitperspektiven für den gesamten Bildungsplan 2016

## ● Allgemeine Leitperspektiven

- **Bildung für nachhaltige  
Entwicklung**
- Prävention und  
Gesundheitsförderung
- Bildung für Toleranz und  
Akzeptanz von Vielfalt

## ● Themenspezifische Leitperspektiven

- **Berufliche  
Orientierung**
- Medienbildung
- **Verbraucherbildung**

*Spiralcurricular in den Fachplänen zu verankern*



# Aufbau der Bildungspläne prinzipiell

Vorwort  
Einführung

## Fachplan

- Leitgedanken
- Prozessbezogene Kompetenzen
- Inhaltsbezogene Kompetenzen
- Operatoren

Leit-  
perspektiven



# Aufbau: „Prozessbezogene“ und „Inhaltsbezogene Kompetenzen“







# Konkrete Struktur des Bildungsplans

## Sekundarstufe I: Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung

### 3.1.1 Verbraucher

#### 3.1.1.1 Konsument

Die Schülerinnen und Schüler erörtern mögliche Verhaltensweisen bei ihren Konsumententscheidungen (I) und beurteilen Interessen, Erwartungen und Handlungen in Tauschsituationen (II). Sie beurteilen ihre Rolle als Konsument auf dem Gütermarkt und überprüfen sowohl die Bedingungen des Gütermarktes als auch den rechtlichen Rahmen (III).

Die Schülerinnen und Schüler können

Kompetenz-  
beschreibung

Niveaustufen

| G  | M  | E  |
|--|--|--|
| (1) ökonomisches Handeln beschreiben (ökonomisches Prinzip) und dabei die Möglichkeit des nachhaltigen Konsums und Verzichts einordnen | (1) ökonomisches Handeln beschreiben (ökonomisches Prinzip) und dabei die Möglichkeit des nachhaltigen Konsums und Verzichts einordnen | (1) ökonomisches Handeln erläutern (ökonomisches Prinzip) und dabei die Möglichkeit des nachhaltigen Konsums und Verzichts einordnen |
| <p>P 2.1 Analysekompetenz 1</p> <p>P 2.3 Handlungskompetenz 1, 2</p> <p>P 2.4</p> <p>I 3.1</p>   | <p>P 2.1 Analysekompetenz 1</p> <p>P 2.3 Handlungskompetenz 1, 2</p> <p>P 2.4</p> <p>I 3.1</p>   | <p>P 2.1 Analysekompetenz 1</p> <p>P 2.3 Handlungskompetenz 1, 2</p> <p>P 2.4</p> <p>I 3.1</p>                                       |
| Grundlegendes Niveau   | Mittleres Niveau   | Erweitertes Niveau   |



# FAZIT 1: LESART: „von oben“

So ist der BP WBS zu lesen:

- I. Leitgedanken
- II. prozessbezogene Kompetenzen
- III. inhaltsbezogene Kompetenzen:
  1. Kompetenzbeschreibungen (= didaktische Perspektive)
- IV. 2. Teilkompetenzen - incl. Verweise:
  - nach drei „Dimensionen“, NICHT „chronologisch“ geordnet;
  - ergeben zusammen die KB, untergeordnete Themen-nennungen = „Spielfeld“;
  - Präzisierung („u.a.“/ „z.B.“) -> keine Basisbegriffsliste mehr

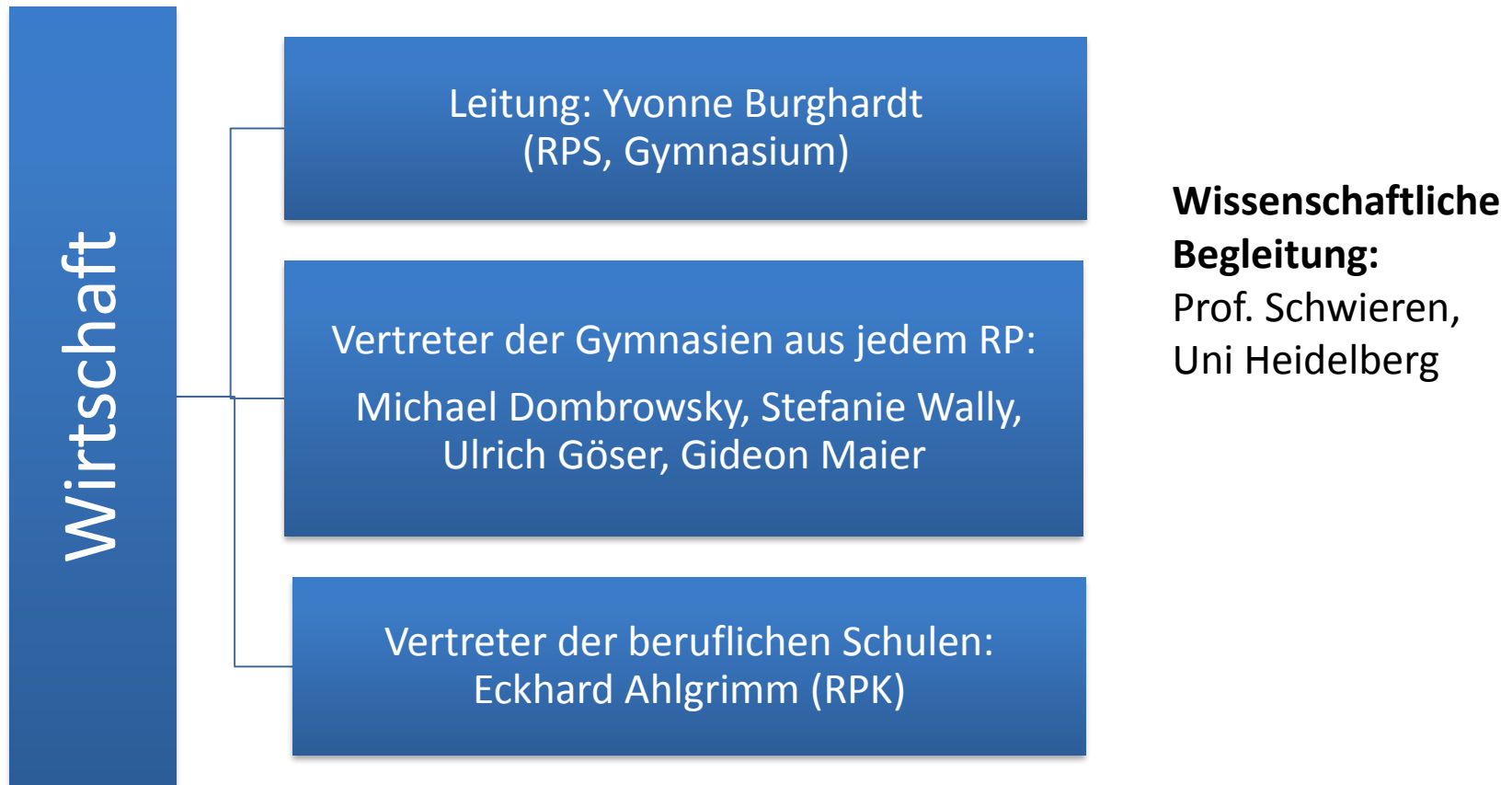


## II. Didaktische Grundentscheidungen durch die BP-Kommission WBS

1. Kontinuitäten und Verstärkungen
2. Bildungswert des Faches
3. Didaktische Hinweise
4. Modelle



# Zusammensetzung der Bildungsplan-Kommission Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung





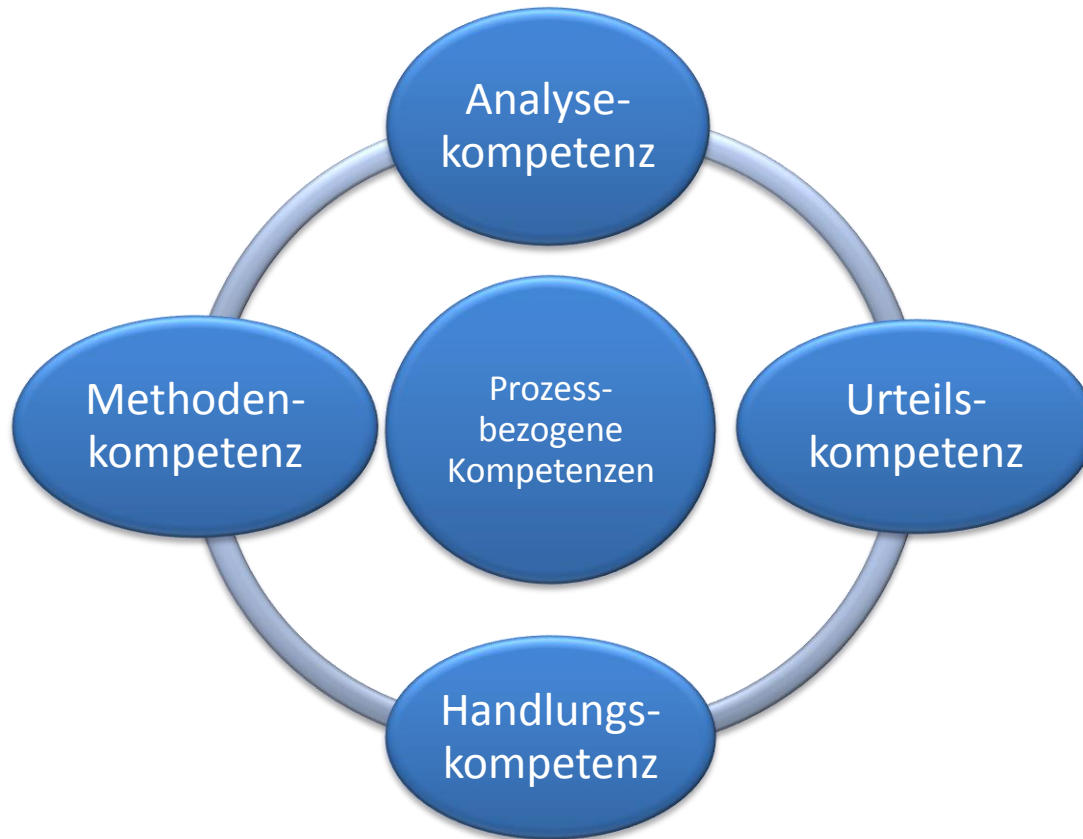
# Kontinuitäten und Verstärkungen

## Kompetenzorientierung geschärft:

- Operatoren: leicht modifiziert; 3 Anforderungsbereiche; alphabetisch; passgenau bei Kompetenzformulierungen als Mindeststandards formuliert
- Prozessbezogene Kompetenzen: stets mitzudenken
- Teilkompetenzen: „**inseldidaktisch**“ formuliert:
  - exemplarisch
  - nicht Stoffe behandeln (L), sondern Können erwerben (S)  
(an welchen Themen auch immer)
  - verhindert Ausweitung der Stofffülle



# Prozessbezogene Kompetenzen: Gesellschaftswissenschaften





# Bildungswert – Ausgangspunkt

## 1. Satz BP zum Bildungswert des Faches:

„Das Grundproblem des Wirtschaftens ist: Wie kann eine effiziente und gleichzeitig gerechte Versorgung trotz begrenzter Ressourcen erreicht werden“.

*Zum Vergleich – so lautet z.B. bei Tim Engartner die Grundfrage:*

„Wie können Menschen ihre Interessen und Bedürfnisse so koordinieren, dass sich ihr Zusammenleben ... friedlich, solidarisch und zu ihrer eigenen Zufriedenheit gestaltet?“

*(Tim Engartner, Didaktik des Ökonomie- und Politikunterrichts 2010)*



# Didaktische Hinweise

- „Ökonomieunterricht ist prinzipiell der **Problemorientierung** verpflichtet ...“ (1.Satz)
- **Handlungsorientierung** über Simulationen und Planspiele zentral
  - vgl. [http://lehrerfortbildung-bw.de/faecher/wirtschaft/gym/fb1\\_2/06\\_sim/plan/uebersicht/](http://lehrerfortbildung-bw.de/faecher/wirtschaft/gym/fb1_2/06_sim/plan/uebersicht/)
- ausdrücklicher Bezug zum **Beutelsbacher Konsens**: Kontroversität, Pluralität und Überwältigungsverbot



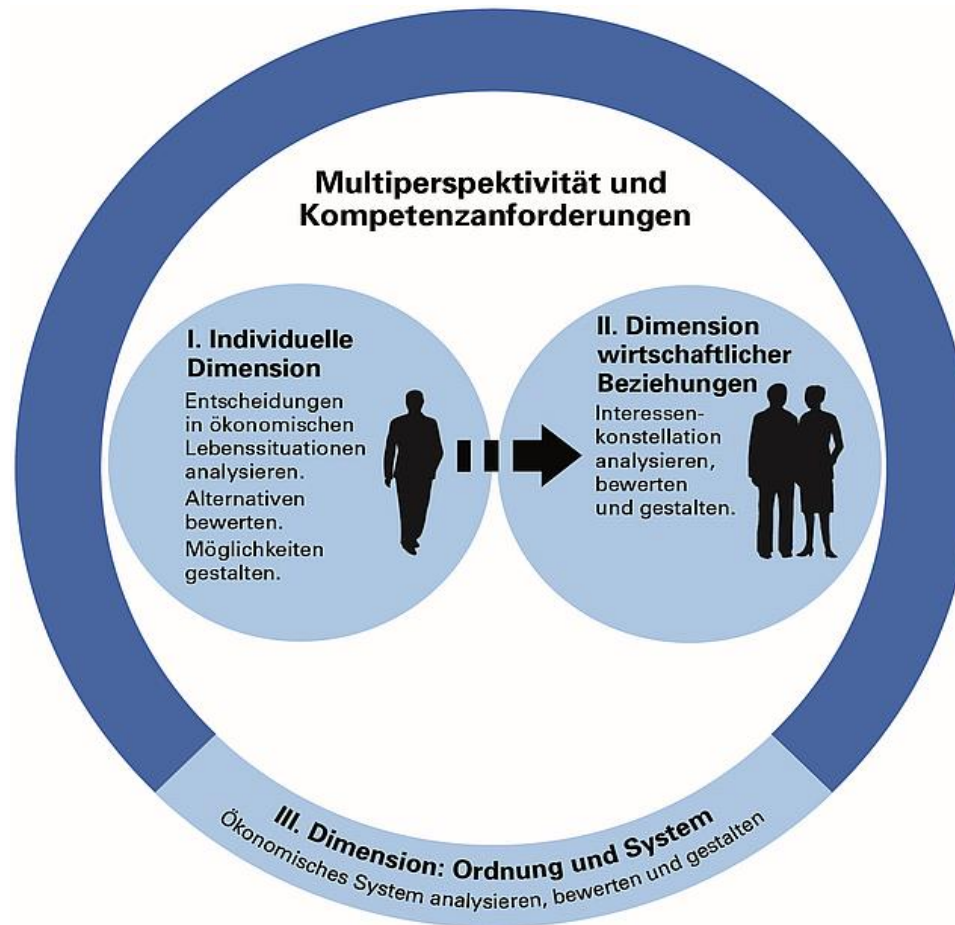


# Einige konkrete Beispiele aus dem Bildungsplan WBS

- **Problemorientierung.** z.B. grundsätzlich in Analysekompetenz 2 gefordert
- **Kontroversität** z.B. in folgenden Inhaltsstandards:
  - Kl.8: Marktmodell und seine Grenzen; Marktmacht
  - Kl.9: prekäre Arbeitsverhältnisse
  - Kl.10: Freiheit vs. Gleichheit; Was ist „Wohl-Stand“?
- **Pluralität:**
  - Modellpluralismus etwa in bei Verhaltenstheorie in Leitgedanken formuliert (vgl. auch die in den Leitperspektiven festgelegte Ausrichtung am „christlichen Menschenbild“)
  - grundsätzlich in Analysekompetenz 3; in den Inhaltsstandards Kl.8 z.B. Teilkompetenz 8 und 13

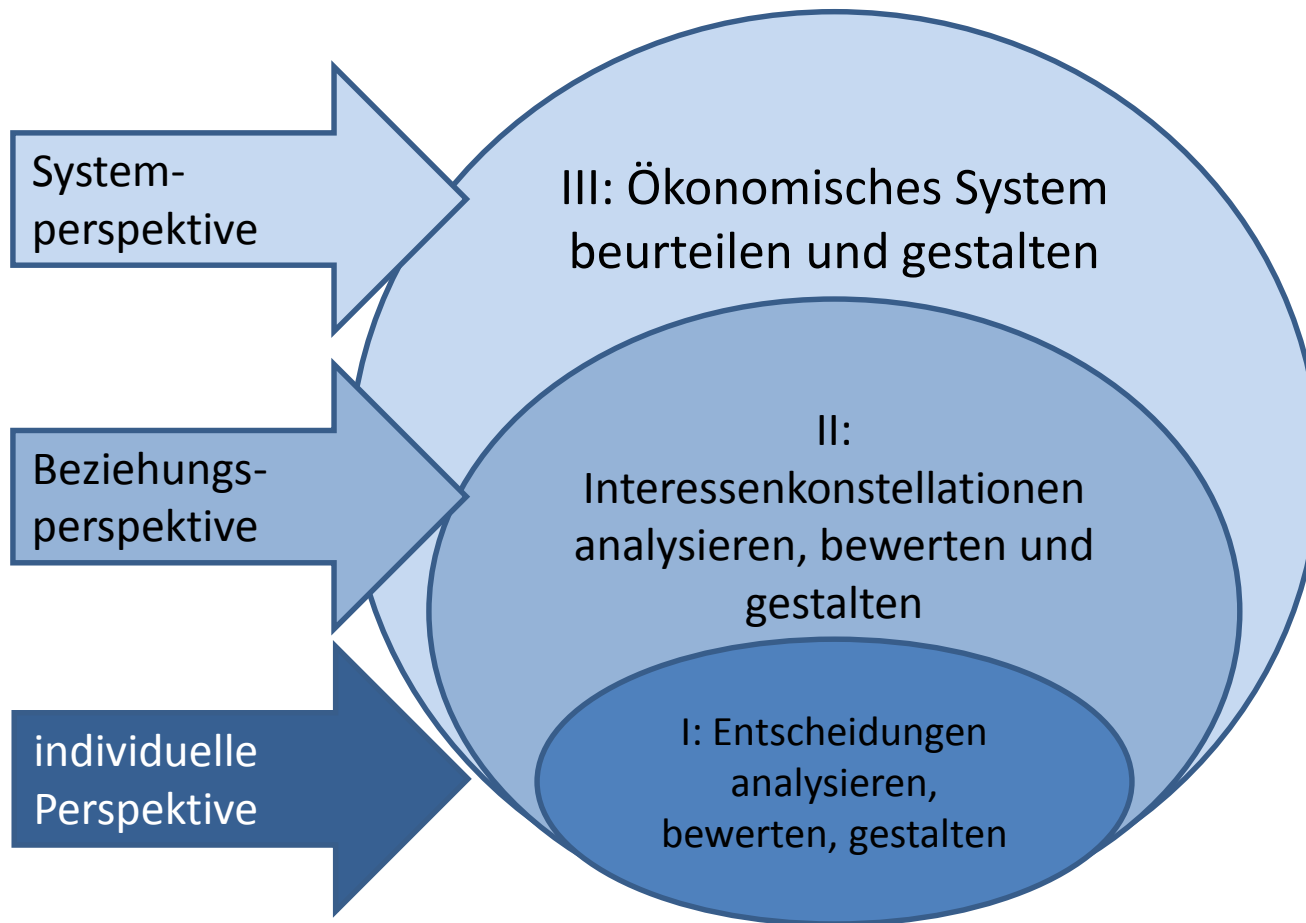


# Referenzrahmen





# Zentrale Grundsatzentscheidung: Das „3-D-Modell“





# Warum dieses Modell?

- Multiperspektivität ist hier ein wesentliches Anliegen
- bietet Schülerorientierung bzw. Lebensweltbezug
- Weiterentwicklungen durch neuen BP WBS, u.a.:
  - *Verstärkung der 3 „Dimensionen“ auf Kosten der „Rollen“ (insbesondere im G-8-Plan)*
  - *Distanz zu Effizienz-Fixierung (s. Urteilskompetenz 1!)*
  - *Systematisches Nachdenken über Wirtschaftsordnung => Denken in Alternativen/BeRÜCKSICHTigung*
  - *Voranstellung der prozessbezogenen Kompetenzen*
- Wenig ausgearbeitete Alternativen



# Im Vergleich (nach B.Weber)

Die drei ausgearbeiteten wirtschaftsdidaktischen Ansätze DegöB 2004/ Kaminski-Eggert 2008/Retzmann u.a. 2010 Zeigen alle jeweils solche 3 Ebenen bzw. „Dimensionen“

| Perspektive | Handlung     | Analyse                 |
|-------------|--------------|-------------------------|
| Individuum  | Entscheidung | Situation/Handlung      |
| Beziehungen | Interaktion  | Interessen/Gesellschaft |
| Institution | Koordination | System/Ordnung          |



## Fazit 2: Das Drei-D-Modell

Der **rote Faden** im neuen BP Wirtschaft

- durchgängig in allen Klassenstufen und für alle Themen

Der **hermeneutische** Schlüssel:

- I. ausgehend vom Subjekt (didaktisch; entwicklungspsychologisch; erkenntnistheoretisch)
- II. BeRÜCKSICHTigung: stets den Anderen im Blick (= Solidarität)
- III. Systematischer Möglichkeitssinn: Denken in Alternativen über „Spielregeln“, d.h. beständige Reflexion der Gestaltung der jeweiligen Gesamtordnung

Zudem: Eine Strukturierungshilfe für Wirtschaftsunterricht

---



# Das Drei-D-Modell im Schnitzelbeispiel

1. Dimension: „Ich will Schnitzel“
2. Dimension: „Hups, da gibt’s noch Andere! Wem ess’ ich’s weg?“

[Wie] verteilen wir das jetzt?!

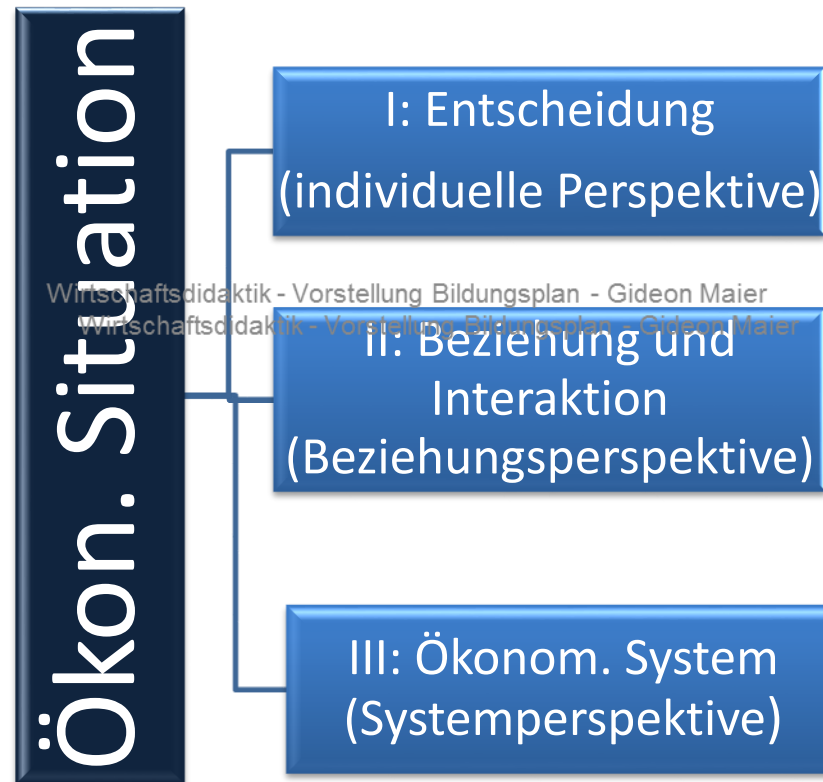
Woher kommen die Schnitzel eigentlich?/ ist das überhaupt gut?“

3. Dimension: „Wie kriegen wir für alle genug Schnitzel auf den Tisch?“

Wie sorgen wir für gutes Fleisch?“



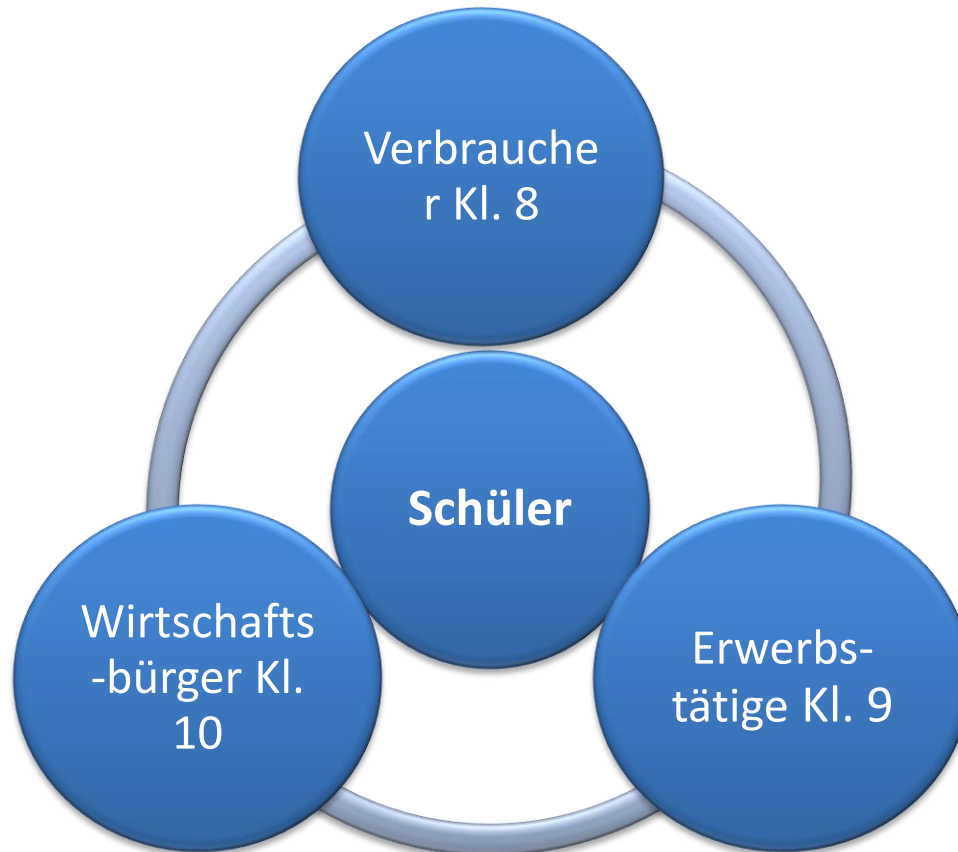
# Verknüpfung von Dimensionen mit ökonomischen Lebenssituationen







# Ökonomische Bildung als Beitrag zu Bewältigung und Gestaltung ökonomisch geprägter Lebenssituationen





# So sieht der Plan aus

Ökonomische Situation

Kompetenzbeschreibung

Inhaltsbezogene Kompetenzen:  
Teilkompetenz 1

Prozessbezogene Kompetenzen

Leitperspektiven

Fachverweise

## 3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen - Standardstufe 10

### 3.1.1 Verbraucher

Die Schülerinnen und Schüler erörtern mögliche Verhaltensweisen bei ihren Entscheidungen als Verbraucher (I) und sie beurteilen Interessen, Erwartungen und Handlungen in Tauschsituationen (II). Sie beurteilen ihre Rolle als Verbraucher auf Märkten und bewerten sowohl die Bedingungen auf Märkten als auch den rechtlichen Rahmen (III).

Die Schülerinnen und Schüler können

(1) ökonomisches Handeln erläutern (*ökonomisches Prinzip*) und dabei die Möglichkeit des nachhaltigen Konsums und Verzichts **einordnen**

- P 2.2 Urteilskompetenz 1
- P 2.4 Methodenkompetenz 5
- P 2.3 Handlungskompetenz 1, 2
- P BNE, VB

Operatoren

(2) die Bedingungen (unter anderem *Geschäftsfähigkeit, Willenserklärung*) für das Zustandekommen eines Kaufvertrages erklären und die Funktionen eines Girokontos beschreiben

(3) einen *Haushaltsplan* (Einnahmen-Ausgaben-Rechnung) erstellen und Haushaltspläne strukturell (zum Beispiel in Bezug auf Lebensphasen, Volumen, Salden) vergleichen und bewerten

- P 2.1 Analysekompetenz 1
- F Mathematik



# Online-Plattform

Kultusministerium > Kultusportal-BW > Aktuell gültige Bildungspläne

Bildungspläne 2016  Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg 

Informationen Allgemein bildende Schulen

Sie sind hier: »Startseite

▼ Filter Suchbegriff eing. 🔍

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Internetplattform zu den neuen Bildungsplänen 2016 heiÙe ich Sie herzlich willkommen. Dieses Portal wurde entwickelt, um den Lehrkräften und allen Interessierten zukünftig einen schnellen und unkomplizierten Zugriff auf die Bildungspläne und pädagogischen Umsetzungshilfen zu ermöglichen.



Aktuell erhalten Sie hier Einsicht in die Anhörungsfassungen der neuen Bildungspläne. Diese wurden in einem mehrstufigen Entwicklungsprozess im Auftrag des Kultusministeriums unter Federführung des Landesinstituts für Schulentwicklung von über 400 Lehrkräften in Fachkommissionen erarbeitet.

[http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/Startseite/de\\_a/a\\_gym\\_WBS](http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/Startseite/de_a/a_gym_WBS)